

„sportaction 2013“: Großes regionales Jugend-Sportevent in Weikersheim / Zweitligist Arminia Bielefeld spielt gegen eine Taubertal-Auswahl

Sportlicher Wettkampf stärkt Wir-Gefühl

Von unserem Redaktionsmitglied
Bettina Semrau

WEIKERSHEIM. Es ist die regionale Identität, an der es der Region Heilbronn-Franken auch nach 40 Jahren immer noch ein bisschen mangelt. Das „Wir-Gefühl“, die Verbundenheit und das gemeinsame Auftreten sind wichtig, wenn man wahrgenommen und berücksichtigt werden will: in der Wirtschaft, der Politik, dem Tourismus.

Diesen Zusammenhalt zu fördern, hat sich der 1997 gegründete Verein „Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken“ zum Ziel gesetzt. Zu diesem Zweck hat er auch das alle zwei Jahre stattfindende Jugendsportfest „Sportaction“ ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet es in Weikersheim statt. Aus einem guten Grund: Der TSV feiert 2013 sein 150-Jahr-Jubiläum. 250 Spieler, Trainer und Betreuer stehen schon voller Spannung in den Startlöchern.

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Bürgermeister Klaus Kornberger, Vertreter von „pro Region Heilbronn-Franken“ und des TSV Weikersheim im Rathaus Idee, Konzept und Programm des großen Sporttages vor, der am Samstag, 29. Juni, ab 9 Uhr morgens stattfindet.

Der „Knaller des Tages“ steigt um 17.30 Uhr auf dem Sportgelände an der Tauber: Kein Geringerer als Zweitligist Arminia Bielefeld kickt gegen eine Taubertal-Auswahl.

An fünf Spielorten werden sich die jungen Sportler am Samstag tummeln: Das Sportgelände an der Tauber, direkt am Stadteingang gelegen, die Tennisanlage und der Beachvolleyballplatz sowie die Sporthalle und der Hartplatz am Schulgelände.

Fußball als Hauptakteur

Klarer Hauptakteur wird bei „Sportaction 2013“ der Fußball sein. Sechs Teams haben sich zum C-Jugendturnier um den Regionscup angemeldet, um 9.30 Uhr geht es am Sportgelände an der Tauber los. Hier treffen die jeweils besten Mannschaften aus den fünf Sportkreisen der Region Heilbronn-Franken und natürlich der Gastgeber aufeinander. Gemeldet sind: SGM Untersteinbach/Michelbach Wald, SV Eintracht Nassig, FSV Hollenbach, SpVgg Satteldorf-Gröningen, Union Heilbronn sowie natürlich die SGM Weikersheim/Schäfersheim. Der Gastgeber ist schon ziemlich aufge-



Die Organisatoren des Jugendsportfestes „sportaction 2013“ freuen sich schon auf die spannenden Turniere und das Rahmenprogramm (von links): Walter Frick, Geschäftsführer des TSV Weikersheim, Ralph Wachter von der Geschäftsstelle von pro Region in Künzelsau, Bürgermeister Klaus Kornberger, Fußballabteilungsleiter Dirk Schlenker, TSV-Vorsitzende Rosemarie Spitzley und Dr. Rudolf Luz, Vorstandsmitglied von „pro Region Heilbronn-Franken“.

Das Jugendsportfest „sportaction 2013“ am Samstag, 29. Juni, in Weikersheim

■ Das Sportfest „sportaction 2013“ beginnt am Samstag, 29. Juni, um 9 Uhr.

■ An fünf Spielorten ist den ganzen Tag über etwas geboten.

■ Auf dem Sportgelände an der Tauber geht es um 9 Uhr los.

■ Das C-Jugend-Fußballturnier mit sechs Mannschaften um den Regionscup startet um 9.30 Uhr.

■ Um 10 Uhr steht Tauziehen auf dem Programm.

■ Beim Ju Jutsu-Showauftritt um 12.45 Uhr werden sicherlich auch

einige Europa- oder Weltmeister in dieser Disziplin zu sehen sein.

■ Höhepunkt ist um 17.30 Uhr das Fußballspiel der Taubertal-Auswahl gegen den Zweitligisten DSC Arminia Bielefeld.

■ Auf der Tennisanlage besteht von 9.30 bis 14 Uhr Gelegenheit zu einem Schnuppertraining.

■ Um 13.30 Uhr startet das hochklassige Regionalligaspiel der TA TSV Weikersheim gegen den TC Seelbach.

■ In der Sporthalle am Schulgelände treffen ab 10 Uhr acht Jugendhand-

ballteams aus der Region aufeinander.

■ Auf dem Hartplatz am Sportgelände/Schule beginnt ebenfalls um 10 Uhr der Badminton C-Jugend-Regions-Cup.

■ Auf dem Beachvolleyballplatz spielen um 10 Uhr vier Teams ein A-Jugend-Turnier aus.

■ Das Rahmenprogramm sieht Torwandschießen und einen Kinderflohmarkt vor, ergänzt von zwei Infoständen zum Thema Hautempfindlichkeit und Life-Kinetik. sem

regt, wie Dirk Schlenker, Abteilungsleiter der Fußballabteilung, beim Pressegespräch zugab. Verständlich, denn „schließlich spielt man nicht alle Tage gegen die besten Mannschaften der Region“.

Interessant wird auch der Jugend-Handball-Regionscup, der um 10 Uhr in der Sporthalle am Schulgelände startet. Er ist mit acht Mannschaften aus der Region gut besetzt.

Turniere im C-Jugend-Badminton, Jugendvolleyball und ein Spontan-Tauziehen (organisiert von der Turnabteilung) runden das Programm ab. Auch ein tolles Rahmenprogramm gibt es: ein Tennis-Schnuppertraining für Kinder, ein Showauftritt mit der Ju Jutsu-Abteilung, dem Flaggschiff des TSV Weikersheim, ein Torwandschießen und ein Kinderflohmarkt. Auch die

AOK wird mit einem Stand vertreten sein, an dem sich Sonnenhungrige den aktuellen Eigenschutz ihrer Haut berechnen lassen können. Ein weiterer Stand informiert über „Life Kinetik“. Hochklassig wird es auch um 13.30 Uhr auf der Tennisanlage mit dem Regionalligaspiel der Tennisabteilung des TSV Weikersheim gegen den TC Seelbach. Von einem „ungewöhnlichen und außeror-

dentlichen Ereignis“ mit einem „vielfältigen und reichhaltigen Programm, das Kameradschaft, Begegnung und Teamgeist fördert“, sprach beim Pressegespräch Bürgermeister Klaus Kornberger. Er lobte die Initiative „Pro Region“, die „tief verwurzelt, hoch professionell und anerkannt“ sei. Es tue gut, hier einen „Kümmere“ zu haben, der die Region in den Vordergrund stelle. Ein Lob gab es auch für den TSV Weikersheim, „der mich unglaublich fordert“, sagte Kornberger und fügte lachend hinzu: „So soll's ja auch sein, denn das beweist Lebendigkeit und Vielfalt“. Das Sportfest bezeichnete Kornberger als „Beweis für gemeinsames Miteinander mit einem Spotlight auf dem TSV“.

„Förderung des Wir-Gefühls“

Die Förderung des Miteinanders und des Wir-Gefühls und das gemeinsame an einem Strang ziehen nannte auch pro Region-Vorstandsmitglied Dr. Rudolf Luz als Triebfeder der Veranstaltung. Und schließlich gebe es „nichts Verbindenderes als Sport“, um regionale Identität, besonders bei den jungen Leuten, zu schaffen, sagte Luz. Den Zusammenhalt zu fördern, aber auch an den Schwächen zu arbeiten, habe sich sein Verein zur Aufgabe gemacht. Ihm gehören aktuell 508 Mitglieder und 25 Städte und Gemeinden an. Damit decke man fast die Hälfte der insgesamt rund 880 000 Einwohner der Region ab.

„Dankbar“ zeigte sich TSV-Vorsitzende Rosemarie Spitzley, dass ihr Verein das Sportfest in seinem Jubiläumsjahr habe ausrichten dürfen. Ein Vereinsmitglied habe den Kontakt hergestellt und „wir waren gleich Feuer und Flamme“, berichtet Spitzley. Die meiste Arbeit kommt auf die Fußballabteilung zu. Und so musste man, wie Dirk Schlenker, Vorsitzender der Fußballabteilung, berichtete, „alle Kräfte zusammenbringen“, um die vielfältigen Aufgaben zu schultern. Highlight des Tages wird das Spiel gegen den Zweitligisten DSV Arminia Bielefeld, zu dem die Akteure des Sporttages kostenlosen Eintritt haben. Alle anderen zahlen fünf Euro (ermäßigt 3 Euro, Kinder unter sieben sind frei).

Auf großes Interesse wird sicherlich auch der Kinderflohmarkt stoßen, den die Fußballabteilung auf dem Hartplatz am Sportgelände organisieren wird. Beginn ist um 10 Uhr, Ende um 15 Uhr.

AUS DER REGION

Führung durch Sonderausstellung

BAD MERGENTHEIM. Insgesamt über 350 Werke – Zeichnungen, Skizzen, Gemälde, Skulpturen, Puppen, Filme – werden in der aktuellen Ausstellung „Die 7½ Leben des Walter Moers. Vom Kleinen Arschloch über Käpt'n Blaubär bis Zamonien“ im Deutschordensmuseum und im Kulturforum präsentiert. Für sein vielfältiges Können als Comic-Zeichner, Schriftsteller und Drehbuchautor hat Walter Moers diverse Auszeichnungen erhalten, darunter den Max-und-Moritz-Preis für das beste deutschsprachige Comic-Album (1993) und den Adolf-Grimme-Preis für Käpt'n Blaubärs Seemannsgarn (1994). Am Samstag, 29. Juni, um 14.30 Uhr führt Alice Ehrmann-Pösch in die Ausstellung ein und gibt dabei einen Einblick in das zeichnerische und literarische Werk des Ausnahmetalents. Treffpunkt zur Führung ist die Museumskasse.

Musikalische Früherziehung

BAD MERGENTHEIM. Die Städtische Jugendmusikschule Bad Mergentheim bietet wie jedes Schuljahr Schnupperstunden für die musikalische Früherziehung an. Die Kurse sind gedacht für Vorschulkinder von vier bis sechs Jahren und beginnen im September. „Unsere Lehrerinnen Solveig Schmidt und Sabine Knopp sind für diese pädagogische Aufgabe hervorragend ausgebildet“, so Volker Burkhardt, Leiter der Jugendmusikschule. Die Kinder singen, tanzen und musizieren in spielerischer Weise. Sie entdecken, wie Musik in ihrer Vielfalt klingen kann und werden dabei selbst aktiv. Mit den Sachbereichen Singen und Sprechen, Musik und Bewegung, elementares Instrumentenspiel, Musikhören, Instrumenteninformation und Musiklehre werden die Grundlagen für ein späteres Instrumentalspiel gelegt. Eine Anmeldung für die neuen Kurse ist erforderlich, um besser planen zu können. Damit man sich von der Arbeit ein Bild machen kann, sind die Kinder mit ihren Eltern zu den kostenlosen Schnupperstunden willkommen. Für folgende Termine kann man sich telefonisch bei der städtischen Jugendmusikschule anmelden: Dienstag, 25. Juni, 13.30 Uhr im Kindergarten Neunkirchen, Dienstag, 25. Juni, 16 Uhr in der Grundschule Edelfingen, Mittwoch, 26. Juni, 16 Uhr Ottmar-Schönhuth-Schule Wachbach, Samstag, 29. Juni, 10 und 11 Uhr in der Turnhalle Stadtmitt und Dienstag, 2. Juli, 14 Uhr in der Grundschule Stuppach. Anlaufstelle für die Anmeldung und weitere Auskünfte ist die Städtische Jugendmusikschule Bad Mergentheim, Telefon 07931/57-4400.

Rentenversicherung informiert

BAD MERGENTHEIM. Die Deutsche Rentenversicherung hält den nächsten Sprechtag am Mittwoch, 3. Juli, von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr in Bad Mergentheim im Neuen Rathaus, Bahnhofplatz 1 ab. Terminvereinbarung unter Telefon 07931/573505. In allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung beraten Fachleute insbesondere über Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten, Rehabilitations- und Rentenleistungen sowie über die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner. Wird mit einem Laptop beraten, können sofort kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und Rentenauskünfte erteilt werden. Sämtliche Versicherungsunterlagen sowie der Personalausweis oder Reisepass sind mitzubringen.

Evangelischer Posaunenchor Weikersheim: Die Gruppe gibt es seit drei Jahrzehnten

Ein sehr aktives Ensemble mit Bläsern aus allen Generationen

WEIKERSHEIM. Mit einem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche St. Georg beging der Weikersheimer Posaunenchor seinen 30. Geburtstag. In dessen Rahmen wurden langjährige Bläser geehrt.

Eine geistliche Abendmusik mit dem Ensemble „Garda Brass“, dirigiert von Landesjugendreferent Albrecht Schuler, und mit Ernst Preininger an der Orgel hatte das Jubiläum eingeleitet. Klassische und moderne Werke erklangen in hoher Qualität. Höhepunkt war das „Halleluja“ aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Messias“, gesetzt für 16-stimmigen Bläserchor.

Sein hohes Niveau zeigte der Posaunenchor beim Festgottesdienst, den Pfarrer Benjamin Heß gestaltete. Unter Leitung von Peter Otterbach Simon blies das Ensemble, dem Bläser zwischen 13 und 82 Jahren angehören, etliche Instrumentalwerke und begleitete den Gesang.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden langjährige Bläser geehrt. Dabei würdigten Pfarrer Heß und die Kirchengemeinderatsvorsitzende Monika Birkhold die Bedeutung des Posaunenchores für die festliche Gestaltung der Gottesdienste und Feiern. Den Bläsern, die über Jahr-

zehnte dem Chor die Treue gehalten hätten, gebühre Anerkennung.

Gerhard Löwenthal erhielt für 63 Jahre aktiver Mitgliedschaft im Posaunenchor das goldene Abzeichen des Weltbundes der CVJM/YMCA. Für 50 Jahre Bläserfähigkeit bekam Peter Otterbach die goldene Ehrennadel des Evangelischen Posaunenchor in Deutschland (EPI) und eine Urkunde vom Evangelischen Jugendwerk Württemberg (EJW), dem alle Posaunenchororganisationen angeschlossen sind. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Walter Zoller mit der silbernen Anstecknadel des EPI und einer Urkunde des EJW geehrt. Mit einer Urkunde des EJW für zehnjährige Bläserfähigkeit wurden ausgezeichnet: Hermann Mann, Mathilde Simpfendorfer, Patrick Werner und Adolf Wolpert. Eine Jungbläserurkunde erhielten: Tessa Krapp, Tabea Schamann, Cedrik Tripps und Lisa Tripps. Zusätzlich erhielt Peter Otterbach eine Ehrenurkunde des Jugendwerks für 30-jährige Tätigkeit als Posaunenchorleiter (in Eningen und seit einem Jahr in Weikersheim).

Ins Leben gerufen wurde der Posaunenchor Weikersheim 1983 durch Kirchenmusikdirektor Günter

Heller, dem damaligen Kantor an der Stadtkirche St. Georg in Weikersheim. Er wollte den Jungen, die aus dem Kinderchoralter herausgewachsen waren, eine neue Form des Musizierens in der Kirche ermöglichen. Zudem empfand er das Fehlen eines Posaunenchores gerade in der Dekanatsstadt als Mangel. Musiklehrer Franz Reinhardt aus Markelsheim übernahm die erste bläserische Ausbildung.

Günter Heller ging Ende Januar 1993 in den Ruhestand. Für die Übergangszeit leitete Traugott Simon den Chor und begann auch, neue Jungbläser auszubilden. Von 1993 bis 2006 leitete Bezirkskantor Kirchenmusikdirektor Peter Ammer den Chor und die Jungbläserarbeit. Danach wurde die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt: Chorleiter wurde Traugott Simon, Chorsprecher Werner Tripps und die Jungbläserausbildung übernahmen Adolf Wolpert und Steve Oswald. Im Juli 2008 feierte der Posaunenchor 25. Geburtstag.

Im gleichen Jahr übernahm Ernst Preininger die Chorleitung, Thomas Jahmann wurde Chorsprecher. Ab Oktober 2009 leitete Bezirkskantorin Rahel Findeisen übergangsweise

den Posaunenchor, 2010 bis 2012 übernahm die neue Bezirkskantorin Anne-Maria Lehmann die Chorleitung mit Unterstützung von Uli Dieter und Traugott Simon. Sie organisierte auch die Jungbläserausbildung durch Franz Reinhardt.

Ein Glücksfall für den Posaunenchor war vor einem Jahr der Zuzug von Peter Otterbach nach Weikers-

heim, der knapp 30 Jahre lang den Posaunenchor in Eningen geleitet hatte. Spontan erklärte er sich bereit, die Aufgabe der Chorleitung in Weikersheim zu übernehmen und, so hört man aus dem Chor, er tut dies mit viel Herzblut, Kompetenz und Engagement. Zurzeit spielen 16 Bläser im Chor – neue Bläser sind willkommen. peka



Den 30. Geburtstag feierte der evangelische Posaunenchor Weikersheim mit einem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche. Der Chor besteht derzeit aus 16 Bläsern und wird geleitet durch Peter Otterbach (vorn, Zweiter von rechts). BILD: KESSLER